

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein ERASMUS-Semester an der Aix-Marseille-Universität in Frankreich absolviert. Marseille befindet sich als zweitgrößte Stadt Frankreichs ganz im Süden an der Mittelmeerküste und die Universität erstreckt sich über mehrere Standorte, unter anderem in Aix-en-Provence, circa 30min von Marseille entfernt. Das Klima ist das ganze Jahr lang ziemlich angenehm, bis auf einen sehr heißen Sommer, der aber durch die Nähe zum Meer aushaltbar wird. Zudem befinden sich hier mehrere Nationalparks, wie der der Calanques, eine Klippenlandschaft, die sich am Rand der provenzalischen Küste erstreckt. Man sollte sich vor dem Aufenthalt die Frage stellen, ob der Wohnort in Marseille oder in Aix-en-Provence gewählt werden soll, da sich die beiden Städte stark unterscheiden, Marseille als relativ raue Großstadt und Aix-en-Provence als ruhige Kleinstadt.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe mein 6. Semester an der AMU im Bachelor Geographie verbracht. Leider gab es keine weiteren Geographie-ERASMUS

Studierende der der Universität, weswegen wenig Austausch oder Beratung in der Hinsicht möglich war. Zudem gab es im Sommersemester keine Willkommens-Programme und dadurch fiel mir die Orientierung an der Uni relativ schwer. Auch die Kurswahl war sehr undurchsichtig und erst nach längerem Hin- und Her, konnte ich meine Kurswahl festlegen, die allerdings trotzdem nicht vollständig den Vorgaben entsprach. Es gab sowohl mündliche als auch schriftliche Prüfungen, die, bezüglich des Schwierigkeitsgrades, leicht zu absolvieren waren.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Studium fand komplett auf Französisch statt und zusätzlich belegte ich an der HU und in Frankreich selber einen Sprachkurs auf dem Niveau B2. Den Sprachkurs an der AMU fand ich extrem hilfreich, sowohl für den Austausch mit anderen Auslands-Studierenden, als auch für meine Sprachkompetenzen. Dadurch, dass auch die anderen Kurse auf Französisch waren, hat sich vor allem das Lese- und Hörverständnis verbessert, die Rede-Kompetenzen eher weniger, was aber größtenteils abhängig von dem privaten Umfeld außerhalb der Uni ist.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich hatte eine tolle Erasmuserfahrung und habe mich in der Region sehr wohl gefühlt. Die Hochschule selber hat mir jedoch nicht so gut gefallen, aufgrund der organisatorischen Schwierigkeiten und des Lehrsystems. Der Unterricht war deutlich schulischer ausgerichtet als an der HU und es kam weniger zu Austausch zwischen den Studierenden und den Dozierenden. Dadurch konnten wenig eigene Interessen oder weiterführende Thematiken eingebracht werden und es ging hauptsächlich um das Lernen des vorgegebenen Stoffes.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Sowohl die Mensa als auch die Cafeteria waren sehr gut ausgestattet mit einem breiten Angebot an Snacks, Getränken etc. und trotzdem sehr bezahlbar. 10/10.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Da ich mich dazu entschieden hab, in Aix-en-Provence zu leben, waren öffentliche Verkehrsmittel nur bedingt vorhanden, in der Stadt selber wird viel gelaufen. Es gibt eine Studierenden-Bus-Karte für die Fahrt nach Marseille, womit jede Fahrt 1€ kostet (ohne Karte 5€ pro Fahrt) und in Marseille selber fährt auch eine U-Bahn für 1,80€ pro Fahrt.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe über französische Wohnungsseiten (appartager.fr und lacartedescolocs.fr) eine WG mitten in Aix-en-Provence gefunden. Diese war total schön und groß aber dadurch auch ziemlich teuer. Die meisten Auslandsstudierenden dort haben aber in dem universitätsbetriebenen Studierendenwohnheim (CROUS) gelebt, wo es eigene kleine Zimmer und Gemeinschaftsküchen gibt und vor allem für einen kurzen Zeitraum durchaus zu empfehlen ist.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Region Aix-Marseille bietet vor allem landschaftlich extrem viel Abwechslung, da von Bergen bis Meer alles dabei ist. Durch die hohe Anzahl an Studierenden, gibt es dementsprechend viele Bars, jedoch sind die Preise deutlich höher als in Deutschland. Museen und Galerien sind oft kostenlos.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Grundsätzlich sind die Lebenshaltungskosten in Frankreich deutlich höher. Vor allem die Lebensmittel im Supermarkt und die Restaurant- und Barbesuche kosten viel mehr. Deshalb reicht in

vielen Fällen auch die ERASMUS-Finanzierung nicht aus, sofern man häufiger Sachen unternimmt.